

# Fragen zu Grundschulen bleiben offen

SPD verschiebt Neubau-Thema  
Kritik an Realschul-Befragung

Von Thomas Raulf

**UNNA** ■ Wer sich von der Schulausschusssitzung gestern Antworten erhofft hatte, der wurde enttäuscht. Das Thema Grundschulen ist ohne Erläuterungen durch die Verwaltung vertagt. Und die Zukunft der Realschulen trifft auf Kritik.

Einen handfesten Beschluss hat die gestrige Sitzung hervorgebracht: Die Politik mit Ausnahme der tatsächlich daheimgebliebenen Grünen beauftragt die Verwaltung, die geplante Befragung zur Realschule durchzuführen. Eltern aller Holzwickeder und Unnaer Grundschüler in den Klassen 2 und 3 sollen im Dezember ihre Wünsche zur weiteren Beschulung ihrer Kinder äußern. Die Stadt erhofft sich Antworten auf die Frage, ob und wie eine Konzentration des Unnaer Realschulangebots am Standort Massen sinnvoll wäre.

Das bleibt nach den bisherigen Diskussionen als einzige Lösung für das Raumproblem der Anne-Frank-Realschule. Deren Schüler lernen in für 250 000 Euro im Jahr angemieteten Containern, weil die Stadt die Sanierung der giftbelasteten Schule in

Königsborn nicht bezahlen kann.

Eltern und Lehrer der Anne-Frank-Realschule machten gestern in der Sitzung mit zahlreichen Nachfragen deutlich, dass sie der Befragung skeptisch entgegenblicken. So rechnen sie mit immensen Kosten für eine nötige Erweiterung der Hellweg-Realschule in Massen. Königsborner Realschüler demnächst in Massen unterzubringen, sei auf jeden Fall günstiger als das Weiterführen der bisherigen Lösung, sagt Schuldezernent Uwe Kornatz. Ansonsten beharrte er darauf, das Ergebnis der Befragung abzuwarten.

Erläuterungen zum Planungsstopp für das neue Grundschulzentrum, die die Politik einfordert, gab es gestern nicht. Grund ist ein Antrag der SPD-Fraktion: Wegen „erheblichen Beratungsbedarfs“ wurde das Thema Grundschulen von der Tagesordnung geschoben. Martin Volkmer (FLU) zeigte sich „irritiert“. Die Diskussion, die er sich wohl erhofft hatte, gab es dennoch nicht. Meldet eine Fraktion Beratungsbedarf an, entspricht es den üblichen Gepflogenheiten, den Tagesordnungspunkt zu verschieben.

## Schulfragen weiter offen

**UNNA** ■ Fragen zum von der Verwaltung verhängten Planungsstopp für das neue Grundschulzentrum am Hertinger Tor bleiben unbeantwortet. Die SPD hat das Thema von der Tagesordnung des Schulausschusses geschoben. ■ Seite 17



Per Handzeichen melden Schüler an, wenn sie eine Antwort wissen. Die Verwaltung ließ gestern Fragen offen. ■ Foto: dpa